

Product Innovation Project



Geschraubt und gelötet, diskutiert und organisiert wird dabei nicht von zu Hause aus, sondern in den einzigartigen Räumlichkeiten des sogenannten DesignLab und dem FabLab, zur Verfügung gestellt vom Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung. Das DesignLab bietet auf über 140 m² am Campus der Neuen

Die Teams sind international, daher ist die Arbeitssprache englisch und nach knapp zwei Semester präsentiert ihr euer Resultat Ende Mai bei der Final Gala vor einigen hundert Zuschauern in der Aula der Alten Technik. (Foto Final Gala)

Die Internationalität und Interdisziplinarität wird vor allem durch Kooperationen mit der Aalto Universität in Helsinki aber auch mit der Karl-Franzens Universität in Graz, der Universität in Maribor, der Pace University in New York und der Oxford University sichergestellt.

Im Studienjahr 2015/16 laufen derzeit acht verschiedenen Projekte, deren Auftraggeber Magna Powertrain, Styria Media AG, Porsche Holding, Logicdata, Infineon, Beneq, und zwei TU interne Projekte sind.

Gesucht werden Studierende aller Studienrichtungen und aller Notendurchschnitte. Das Recruiting für das Product Innovation Project 2016/17 startet im Frühjahr 2016. Informiert euch vorab auf www.product-innovation.at Weiters laden wir alle Interessierten recht herzlich zur Final Gala am 31. Mai 2016 um 17.00 Uhr in der Aula der Alten Technik ein.

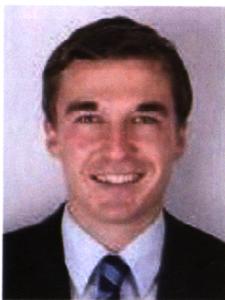
Jeder Studierende kennt das, irgendwann im Laufe des Studiums muss man sich für Freifächer entscheiden. Das Product Innovation Project, kurz PIP, ist auch ein Freifach, 7 ECTS schwer und was es so besonders macht und warum es sich in den letzten Jahren an so stark steigender Beliebtheit bei Studierenden verschiedenster Studienrichtungen erfreut, ist simple aber genial. Dennoch haben die wenigsten auf der TU Graz davon gehört.

Technik den Ort, wo man seine Kreativität frei entfalten kann und neue Produktkonzepte in Form von funktionierenden Prototypen umsetzt. Im FabLab am Campus der Inffeldgasse stehen unterschiedliche Produktionsmaschinen, wie zum Beispiel eine Fräsmaschine, ein Lasercutter, zwei 3D Drucker und weitere Maschinen zur Umsetzung der Prototypen bereit. (Foto Design LabGraz)

Im Jänner 2016 werden diese beiden Räumlichkeiten fusioniert und so ziehen die Teams mit Ende des Jahres 2016 in ihr 650 m² großes neues Zuhause am Campus der Inffeldgasse ein.

In einem Team aus rund 10 Studierenden verschiedenster Studienrichtungen und Nationalitäten stellt Ihr euch einer realen Problemstellung aus der Industrie. Ziel ist es, einen funktionierenden Prototyp, ein Produktkonzept und ein Businessmodel zu entwickeln.

Um das zu realisieren, bekommt ihr nicht nur von professionellen Trainern und namhaften Vortragenden aus Industrie und Wirtschaft wertvolles Wissen aus unter anderem Innovations- und Projektmanagement, Design Thinking und Teambuilding vermittelt, sondern jedes Team erhält dafür auch ein Budget von 10.000 €



Alexander Pointner



Jürgen Neubauer